

Der Geist der Wahrheit

¹Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt. ²Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist, der ist von Gott; ³und ein jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommt, und er ist jetzt schon in der Welt. ⁴Kinder, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der in euch ist, ist größer, als der in der Welt ist. ⁵Sie sind von der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört sie. ⁶Wir sind von Gott, und wer Gott erkennt, der hört uns; wer nicht von Gott ist, der hört uns nicht. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

Die Liebe zu Gott und zum Bruder

⁷Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott. ⁸Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. ⁹Darin ist erschienen die Liebe Gottes an uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, dass wir durch ihn leben sollen. ¹⁰Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden.

¹¹Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. ¹²Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. ¹³Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat. ¹⁴Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt. ¹⁵Wer nun bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. ¹⁶Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. ¹⁷Darin ist die Liebe vollkommen bei uns, dass wir eine Gewissheit haben am Tage des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. ¹⁸Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht rechnet mit Strafe. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. ¹⁹Lasset uns ihn lieben; denn er hat uns zuerst geliebt. ²⁰Wenn jemand spricht: "Ich liebe Gott", und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? ²¹Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.